

Die Königin der Gemüse ist erwacht

KERZERS

Die Vorbereitungen für das siebte Spargelfest in Kerzers laufen auf Hochtouren. Die Spargeln selbst zierten sich zwischendurch etwas, aber nun kann die Kundschaft mit der Königin der Gemüse beliefert werden. Ein Novum waren in diesem Jahr frühe Spargeln, welche unter einer Doppelfolie gediehen.

«Wir haben im Winter unsere Kundschaft aus dem Gastrobereich gefragt, ob sie früher als gewohnt Spargeln beziehen möchten und bereit wären, dafür einen höheren Preis zu bezahlen. Anfragen nach frühen Spargeln bekamen wir immer wieder», so Christian Dick aus Gurbrü. Gemeinsam mit Jakob Schwab und Urs Johnner aus Kerzers sowie Christian Hurni aus Fräschels betreibt er die Seeländerspargeln GmbH, welche sie vor rund neun Jahren gegründet hatten und die längst zu einer Erfolgsgeschichte geworden ist.

Wie die Umfrage zeigte, war der Bedarf da, und auch der höhere Preis wurde akzeptiert. So erklärte Christian Dick: «Über die Folie auf dem Spargeldamm kam ein Bogen und darüber eine weitere Folie, dadurch bekamen die Spargeln mehr Wärme.» Am 1. April konnten die ersten Frühspargeln ausgeliefert werden.

Seit ein paar Tagen läuft die normale Spargelernte. Dennoch war es kurz ungewiss, ob die Zeit reicht, um an Ostern die ersten Seeländer Spargeln auf den Markt zu bringen. Das Wetter meinte es zwar erst gut, aber es wurde wieder kälter, und vor allem die Bise machte den zarten Stangen zu schaffen. «Das Wetter war nicht ganz optimal, aber es ist der Jahreszeit entsprechend», sagte Dick. Die Spargelmengen seien einfach noch nicht so gross gewesen, die Nachfrage hin-



Die Spargeln brauchten etwas Anlaufzeit, nun ist die Ernte im Gange.

gegen schon. Gerne genutzt werde auch das Spargeltelefon, das für Online-Bestellungen und Führungen eingerichtet wurde. Wobei auch anderes gefragt wurde, wie etwa die Öffnungszeiten der Verkaufsstände, so der Spargelproduzent.

Die ersten neuen Felder bepflanzt

Jeder Landwirt hat seine eigenen Spargelfelder an verschiedenen Standorten beim jeweiligen Betrieb und wo nötig auch die Maschinen dazu, etliche der

Geräte werden gemeinsam genutzt. Angepflanzt werden weisse und grüne Spargeln. Wichtig ist den vier Gemüseproduzenten, dass ihre Betriebe eigenständig bleiben. Verarbeitet werden die Spargeln bei Jakob Schwab in Silberbrünnen.

Bereits haben die vier Spargelproduzenten neue Spargeln gesetzt: «Spargeln brauchen eine längere Vorausplanung als anderes Gemüse. In voraussichtlich etwa drei Jahren werden wir die Pflanzen von 2011 ersetzen müssen. Die jetzt gepflanz-

ten Spargeln werden dann die erste Ernte bringen», erklärte Christian Dick.

Alles dreht sich um die Spargeln

Das Spargelfest am ersten Maiwochenende steht ganz im Zeichen des königlichen Gemüses. Nebst den Führungen werden Spargelmenüs angeboten, Spargelreis wird verkauft und es wird vorgeführt, wie Spargeln grilliert werden können. Das Fest dient zur Präsentation dieses besonderen Gemüses und auch um

zu zeigen, wie viel Arbeit und Aufwand es braucht, bis die Kundinnen und Kunden die Spargeln geniessen können.

Für die Kinder gibt es einen Spielpark, und auch die beliebten Betriebsführungen stehen wieder auf dem Programm: «Geplant haben wir die Führungen ursprünglich nur für das erste Spargelfest. Aber die Nachfrage war auch bei den weiteren Festen ungebrochen. Deshalb bieten wir die Führungen nun an jedem Fest an», so Christian Dick. sim



Aus dem Gemeinderat

Morgen findet das Kriterium Murten Memorial statt. Die Altstadt, die Lausannestrasse und die Ryf (Kreisel Bad bis Hotel Schiff) werden für das Vintage-Velo-Rundstreckenrennen von 16 Uhr bis 20.30 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.



Im Empfangsbüro der Stadtverwaltung sind ab heute nachstehend bezeichnete Baugesuche zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt:

- **Innenarchitektur, Julia Zürcher, Bern**, im Auftrag der Adler Murten GmbH, Murten, Gesuchstellerin, und der Baron Gilles SA, Murten, Eigentümerin, Nutzungsänderung 1. OG, Büro neu Studio, Artikel 6222 des Grundbuchs von Murten, Hauptgasse 45;
- **Peter Blatter Architektur AG, Murten**, im Auftrag der Hermann-und-Elisabeth-Liechti-Stiftung, Murten, Umbau Aufenthaltsraum, div. Brandschutzanpassungen, Artikel 5401 des Grundbuchs von Murten, Meylandstrasse 42;

- **Stauffacher+Partner AG, Murten**, im Auftrag der Industriellen Betriebe, Murten, Gesuchstellerin, und Monika Zürcher, Murten, sowie Stadt Murten, Eigentümerin, Anschluss an die Fernwärmeversorgung, Artikel 6373, 5952, des Grundbuchs von Murten, Beau-lieu 13;
- **LZA Architekten AG, Freiburg**, im Auftrag des Konsortium Archipro AG & immohorizont Hulliger AG, Freiburg, Abbruch Kirche, Neubau zwei MFH mit Einstellhalle, Artikel 6434, 9187 des Grundbuchs von Murten, Beinhausweg 6+8;
- **tkS architekten ag, Murten**, im Auftrag der Hotel zum Weissen Kreuz AG, Murten, Abtrennung separate Wohnung, Einbau Küche und Nasszellen (EG), Artikel 6179 des Grundbuchs von Murten, Rathausgasse 31;

Allfällige Einsprachen gegen diese Bauvorhaben sind bis am 13. Mai schriftlich und begründet an die Stadtschreiberei zu richten. BB



Wielandbus will vorhandene Fahrzeuge besser auslasten

MURTEN

Seit letzter Woche verfügt die Wielandbus AG aus Murten über ein neues Mobilitätsprodukt, welches das Angebot von klassischen Taxidienstleistungen und Fahrzeugsharing vereint. Unter dem Namen Ride&Share sind im Kanton Freiburg über zehn moderne Personenwagen unterwegs.

Als grösstes Taxiunternehmen im Kanton Freiburg verfügt die Wielandbus AG über eine Fahrzeugflotte, welche nur zu den Spitzenzeiten an den Wochenenden vollständig ausgelastet ist. Dem gegenüber stehen die Bedürfnisse vieler Firmen und Privatpersonen, welche unter der Woche über ein Fahrzeug verfügen möchten, an den Wochenenden jedoch auf den Gebrauch eines Autos verzichten könnten. Diese Situation bietet in den Augen der verantwortlichen Personen des Personentransportunternehmens aus Murten die ideale Voraussetzung für den Start des neuen Mobilitätsangebotes Ride&Share. Durch eine Kombination der verschiedenen Nutzungsbedürfnisse sollen die vorhandenen Fahrzeuge besser ausgelastet werden, was dazu führen soll, dass Firmen und Private gänzlich auf die Anschaffung eines neuen Personenwagens verzichten können. Die Fahrzeuge werden durch die Wielandbus AG gewartet, gereinigt und infolge der Kombination der Angebote zu einem interessanten Kilometerpreis an Firmen und Privatpersonen von Sonntagabend bis Freitagabend vermietet.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Fünfplätzer-Fahrzeuge (Kombi) mit Jahrgang 2019 der oberen Mittelklasse, welche alle über Kindersitze, einen grossen Kofferraum und viele weitere Optionen verfügen. Durch die Erneuerung der

Taxiflotte kommt die Wielandbus AG ihren eigenen Zielen, den CO₂-Ausstoss der Firmenflotte bis ins Jahr 2025 um mindestens 20 Prozent zu reduzieren, einen erheblichen Schritt näher. Auch verfügen alle Fahrzeuge über einen Defibrillator (AED), welcher im Zuge des Projektes Taxis First Responder eingesetzt wird und auch ausserhalb des Taxibetriebes in einem Notfall einen wichtigen Dienst erweisen kann.

Raumplanerisch der richtige Ansatz

«In der Schweiz wird ein durchschnittliches Auto pro Tag weniger als 10 Prozent der Zeit bewegt. Während 90 Prozent der Zeit stehen die Fahrzeuge nur auf einem Parkplatz, was in Anbetracht der Knappheit der verfügbaren Flächen in Städten sehr bedenklich ist», erklärt Christoph Wieland, Geschäftsleitungsmitglied der Wielandbus AG. «Unser Ansatz für die Zukunft ist: weniger an der Zahl, dafür besser ausgelastete Fahrzeuge. Die Kombination von Taxis und Carsharing bringt uns diesem Ziel erheblich näher», so Wieland.

Taxi als Urform des Sharings

«Als Unternehmen stehen wir klar hinter der Dienstleistung eines Taxis. Das Taxi ist die Urform des Sharings, gerade in Regionen die durch den öffentlichen Verkehr gut erschlossen sind, ist es nicht mehr zwingend nötig, über ein eigenes Fahrzeug zu verfügen. Hier bietet das Taxi eine wichtige Alternative zum eigenen Personenwagen», so Philipp Wieland, CEO der Wielandbus AG.

«Ride&Share» schlägt eine Brücke zwischen der etablierten Taxidienstleistung und dem modernen Bedürfnis des Teilens von Personenwagen. Durch die Kombination von verschiedenen Mobilitätsformen will die Wielandbus AG ihren Beitrag zur Mobilität von morgen leisten. Eing.

In eigener Sache

Freie Mitarbeiter gesucht

Spass an Kultur und an gesellschaftlichen Themen? Interesse am politischen Geschehen im Murtenbiet? Lust, einen Teil der Freizeit auf neue, kreative Weise zu nutzen und dabei auch noch etwas dazuzuverdienen? Dann bietet «Der Murtenbieter» eine interessante Chance: Wir suchen für unsere Lokalredaktion Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für die Berichterstattung über verschiedene kulturelle Anlässe, Sportveranstaltungen, Versammlungen oder das Vereinsleben. Erforderlich ist nebst etwas zeitlicher Flexibilität die Lust am Schreiben sowie Freude am regionalen Geschehen. Ausführliche Infos gibt es bei Claudia Haussener unter der Nummer 026 6723471 oder per E-Mail claudia.haussener@murtenbieter.ch

Anzeige

Rime Jean-François
SVP
Nationalrat (FR)

JA
zur AHV-Steuer-vorlage!

«Die AHV-Steuer-vorlage schafft Steuerprivilegien ab, ohne die guten Steuerzahler zu verlieren.»

KMU-Komitee
www.kmu-staerken.ch
sgv@usam
Schweizerischer Gewerbeverband sgv